

ARCHIV

FÜR

NATURGESCHICHTE.

GEGRÜNDET VON A. F. A. WIEGMANN,
FORTGESETZT VON
W. F. ERICHSON, F. H. TROSCHEL,
E. VON MARTENS, F. HILGENDORF,
W. WELTNER UND E. STRAND.

ZWEIUNDACHTZIGSTER JAHRGANG.

1916.

Abteilung A.
1. Heft.

HERAUSGEGEBEN
VON
EMBRIK STRAND
(BERLIN).

NICOLAISCHE
VERLAGS-BUCHHANDLUNG R. STRICKER
Berlin.

ARCHIV
FOR
NATURGESCHICHTE.

5.06(43) a_c

GEGRÜNDET VON A. F. A. WIEGMANN,

FORTGESETZT VON

W. F. ERICHSON, F. H. TROSCHEL,
E. VON MARTENS, F. HILGENDORF,
W. WELTNER UND E. STRAND.

ZWEIUNDACHTZIGSTER JAHRGANG.

1916.

Abteilung A.

1. Heft.

HERAUSGEGEBEN

VON

EMBRIK STRAND

(BERLIN).

NICOLAISCHE
VERLAGS-BUCHHANDLUNG R. STRICKER
Berlin.

Inhaltsverzeichnis.

22-88702 July 3

	Seite
Fruhstorfer. Revision der Lycaenidengattung <i>Lycaenopsis</i> auf Grund morphologischer Vergleiche der Klammerorgane. (Mit 2 Tafeln)	1
Strand. Collectanea Arachnologica. Beiträge zur Bibliographie und Geschichte der Arachnologie	42
Schultze. <i>Cerura argentina</i> , nova spec., ein als Raupe gesellig lebender Gabelschwanzspinner des tropischen Westafrika. (Mit 2 Tafeln und 1 Textfigur)	70
Strand. Neue Aberrationen der Noctuiden-Subfamilien Euteliinae, Stictopterinae, Sarrothripinae und Acontiinae	73
Krausse. Eine neue südindische Chalcididen-Gattung. (Mit 5 Textfiguren)	93
Schmidt. Namenänderungen und Beschreibung neuer Aphodiinen (Col.). (Mit 6 Textfiguren)	95
Strand. Arachnologica varia X—XIII	117
Oldenberg. Neue europäische und südamerikanische Clythiden (= Platypeziden; Dipt.)	120
Strand. H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Epiplemidae und teilweise Noctuidae, Lymantriidae, Drepanidae, Thyrididae u. Aegeriidae	137
Oldenberg. Vier alpine Rhamphomyia-Arten (Dipt.)	153
Strand. Rezensionen	164

Arachnologica varia

X—XIII.

Von

Embrik Strand.

Die 9 ersten Nummern dieser Artikelreihe finden sich im Archiv f. Naturg. 1915, A. 11. p. 112—123.

Inhalt.

	Seite
X. Einige Arachniden vom Gorner Grat (Schweiz) und aus Lappland	117
XI. Einige Spinnen gesammelt von Herrn K. Heyn in Württemberg	118
XII. Bemerkungen über die Gattung <i>Heterommides</i> Strand (<i>Heteromma</i> Karsch)	119
XIII. Einige Spinnen aus Lüttich in Belgien	119

X. Einige Arachniden vom Gorner Grat (Schweiz) und aus Lappland.

Die im folgenden verzeichneten Arachniden wurden von Herrn Rey gesammelt und mir von Herrn Karl Heyn geschenkt. — Die Exemplare vom Gorner Grat wurden in über 2000 m Höhe gesammelt.

1. *Drassodes Heeri* (Pav.) 1873. 1 ♀ Gorner Grat.
2. *Gnaphosa muscorum* (L. K.) 1866. 2 ♀♀ vom Gorner Grat.
3. *Aranea ceropegia* Walck. 1802. Gorner Grat. ♀♀ 1 ♂.
4. *Aranea dumetorum* Vill. 1789. 1 ♀ Haparanda (Lappland).
5. *Zilla montana* C. L. K. 1839. Ein unreifes, wahrscheinlich hierzu gehöriges ♀ vom Gorner Grat.
6. *Xysticus pini* (Hahn) 1831. 1 ♀ Haparanda (Lappland).
7. *Thanatus formicinus* (Ol.) 1789. 1 ♀ Haparanda.
8. *Philodromus aureolus* (Ol.) 1789. 1 ♂ Haparanda.
9. *Chiracanthium punctorium* (Vill.) 1789. 1 ♀ Gorner Grat.

Schon in Simons Arachnides de France wird das Vorkommen in den Alpen bis in mindestens 1800 m Höhe angegeben.

10. *Titanoeca* sp.

Ein unreifes ♀ vom Gorner Grat. Totallänge ca. 6 mm. Cephalothorax und Mandibeln rötlich, der übrige Körper schwarz, Abdomen oben mit kleinen graulichen Muskelpunkten, an den Seiten vorn mit je einem hellgraulichen Fleck (vielleicht „künstlich“).

11. *Dolomedes fimbriatus* (L.) 1758. ♂♀ Jockmock (Lappland).
12. *Tarentula carinata* (Ol.) 1789 (*aculeata* und *pulverulenta* Cl.).
♂♂ und ♀♀ von Jockmock oder Haparanda.
13. *Lycosa* sp. aff. *nigra* C. L. K. 1 ♂ Haparanda.
14. *Lycosa* sp. aff. *lignaria*. 1 ♂ Haparanda.
15. *Lycosa monticola* Sund. 1833. ♀♂ Gorner Grat.

16. *Lycosa cursoria* C. L. K. 1848. 1 ♂ Gorner Grat.
17. *Salticus cingulatus* (Paur) 1797. 2 ♀, 1 ♂ Haparanda.
18. *Oligolophus palliatus* (Latr.) 1798. 1 ♀ vom Gorner Grat.

Von der schwierigen *alpinus*-Gruppe, etwas intermediär zwischen *alpinus* und *palliatus*: Rückenfeld ganz ohne helle Mittel-längsbinde, alle Femoren mit Spiculen besetzt und zwar auch unten, die Reihe der Tarsalglieder der Vorderbeine fängt mit längeren Gliedern an, die gegen die Spitze allmählich kürzer werden, die Beine erheblich länger als jedenfalls bei der nordischen Form von *alpinus*, die Körpergröße bedeutender als gewöhnlich bei letzterer Art (9 mm). Ich möchte das Exemplar zu *O. palliatus* ziehen.

19. *Oligolophus glacialis* (C. L. K.). 1848.

Zwei Exemplare, jedenfalls das eine unreif, vom Gorner Grat.

XI. Einige Spinnen gesammelt von Herrn K. Heyn in Württemberg.

Auf Scheuëlberg im Schwäbischen Alb 7. 6. 1907:

1. *Drassodes lapidosus* (Walck.) 1802. — 2 reife ♂♂, 1 unr. ♀.
2. *Prothesima praefica* (L. K.) 1866. — Ein neugehäutetes Pärchen.
3. *Prothesima pedestris* (C. L. K.) 1837. ♀♂
4. *Theridium bimaculatum* (L.) 1767. ♂.
5. *Aranea Reaumuri* (Scop.) 1763 (*quadrata* Cl.). — Ein unreifes Ex.
6. *Aranea dromaderia* Walck. 1802. ♀.
7. *Aranea cucurbitina* L. 1758. ♀.
8. *Misumena calycina* (L.) 1758 (*vaticia* Cl.) ♀.
9. *Xysticus erraticus* (Bl.) 1834. ♀.
10. *Oxyptila horticola* (C. L. K.) 1837. ♀.
11. *Philodromus aureolus* (Ol.) 1789. ♀
12. *Philodromus dispar* (Walck.) 1805. ♂.
13. *Coelotes terrestris* (Wid. et Reuß) 1834. ♀.
14. *Pisaura rufofasciata* (D. G.) 1778.
15. *Tarentula nemoralis* (Westr.) 1861. ♂.
16. *Lycosa monticola* (Sund.) 1833. ♀.
17. *Salticus scenicus* (L.) 1758. ♂.

Von Wildbad im Schwarzwald 16. 6. 1907:

1. *Drassodes lapidosus* (Walck.) 1802. ♂.
2. *Coelotes terrestris* (Wid. et Reuß) 1834. ♀.
3. *Pisaura rufofasciata* (D. G.) 1778. ♀.
4. *Tarentula nemoralis* (Westr.) 1861. ♀.
5. *Lycosa lugubris* (Walck.) 1802. ♂.
6. *Salticus scenicus* (L.) 1758. ♂.

* * *

[*Meta Menardi* Latr., unreife Ex., gesammelt im Zwergloch (Fränk. Schweiz) 27. VI. 1908 von Dr. E. Enslin.]

XII. Bemerkungen über die Gattung *Heterommides* Strand (*Heteromma* Karsch).

Die Type von Karsch liegt mir vor. Es ist leider ein unreifes ♀, weshalb die Gattungsdiagnose notwendigerweise in einigen Punkten nicht ganz vollständig gegeben werden kann. Im Gegensatz zu der Originaldiagnose finde ich, daß die hintere Augenreihe ganz gerade ist, wenigstens hinten; die MA. unter sich ein wenig weiter als von den SA. entfernt und ein wenig kleiner. Die vorderen MA. unter sich um ihren Durchmesser, von den SA. um reichlich ihren Radius entfernt. Die vorderen SA. reichlich so groß wie die hinteren und von diesen um ihren Durchmesser entfernt. (Alles in Flüssigkeit gesehen!) Im Vergleich mit *Gayenna maculatipes* Keys. ♂ erscheinen die Außenränder der Maxillen deutlicher parallel sowie (abgesehen von der Spitze) gerade und in der Basalhälfte nicht konvex nach außen gebogen. Der Lippenteil ist am Ende gleichmäßig gerundet, bei *Gayenna (maculatipes)* dagegen am Ende quergeschnitten und sogar leicht ausgerandet. Am unteren Falzrande sind wie bei *Gayenna* zwei unter sich entfernte Zähne, am oberen drei, von denen der mittlere größer ist. Alle Tarsen mit ziemlich kräftig entwickelter Scopula. Beine ziemlich kurz und kräftig. Die oberen Spinnwarzen ein wenig länger als die unteren.

Simon führt diese Gattung bekanntermaßen als Synonym von *Gayenna* auf. Wie aus obigem ersichtlich (cf. auch die Originalbeschreibung in: Zeitschr. f. d. ges. Naturw. 53, p. 380 [1880]), sind aber Unterschiede von *Gayenna* vorhanden und beim völlig entwickelten Tier würden deren vielleicht noch mehr erkennbar sein. Das Tier dürfte daher zu Recht generisch zu trennen sein. Die Neubenennung der Gattung habe ich in der Entomol. Rundschau 1912, p. 16 vorgenommen.

XIII. Einige Spinnen aus Lüttich in Belgien.

Eine kleine Spinnensammlung aus Lüttich, die ich seinerzeit für das Kgl. Naturhistorische Museum in Brüssel bestimmte, enthielt folgende Arten, alle im Jahre 1911 im September und Oktober an den bei jeder Art angegebenen Tagen gesammelt:

Theridium redimitum L. (*lineatum* Cl.). ♀ Francorchamps 22. 9.

Theridium impressum L. K. Francorchamps 15. 9. (♀).

Theridium notatum L. (*sisyphium* Cl.) (?). Unreifes Exemplar von Francorchamps 4. 10.

Aranea Reaumuri Scp. (*quadrata* Cl.). Hockay 27. 9. (unreif u. ♀), Francorchamps 13.—21. 9. (reif ♀) und 4. 10., Vielsalm 11. 10., Baraque Michel 5. 10. (♀), La Cedrogne 13. 10. (♀).

Aranea Leuwenhoekii Scp. (*cornuta* Cl.). Hockay 27. 9. (♂♀ u. unreif); Francorchamps 8. 9. (unr.), 22. 9. (♀).

Aranea cucurbitina L. Francorchamps 25. 9. (♂ subad.)

Aranea alsine Walck. Baraque Michel 5. 10.

Aranea Rayi Scp. (*marmorea* Cl.) Francorchamps 6.—12. 10. (♀), 27. 9., 15. 9., 8. 9. (♀); Hockay 27. 9. (♀).

- Ar. Rayi* v. *betulae* Sulz. (*pyramidata* Cl.). Francorchamps 2. 10. (♀) und 22. 9.
Aranea diadema L. Francorchamps 22. 9. und 6. 10. (♀), Baraque Michel 8. 10. (♀).
Meta reticulata L. (*segmentata* Cl.). Francorchamps 25. 9. (♀), 15. 9. (♀), 4. 10. (♂♀) und 29. 9. (♂), Grand Sart 11. 10. (♂♀), Baraque Michel 5. 10. (♂), Hockay 27. 9. (♀).
Zilla atrica C. L. K. Francorchamps 8. 9. (♀), Vielsalm 11. 10. (♀), Hockay 27. 9. (♀).
Linyphia pinnata Ström (*triangularis* Cl.). Francorchamps 4. 10. (♀), do. 22. 9. (♀), Hockay 27. 9. (♀).
Linyphia phrygiana C. L. K. ♂ subad. Francorchamps 6. 10.
Micrommata viridissima D. G. (*virescens* Cl.) ♀. Francorchamps 6. 10. (unr.).
Chiracanthium erroneum O. Cbr. ♀. Francorchamps 21. 9.
Dolomedes limbatus Hahn (?). Unreif. Francorchamps 2. 10.

Neue europäische und südamerikanische Clythiiden (= Platypeziden; Dipt.).

Von

Lorenz Oldenberg in Berlin.

Zu den bisher bekannten europäischen Clythiiden kann ich zwei neue Arten hinzufügen, von denen freilich nur je ein ♂ meiner eigenen Ausbeute entstammt. Unter den Clythiiden des K. K. Hofmuseums in Wien, des Ungarischen National-Museums in Budapest und des Kgl. Zoologischen Museums in Dresden (Ausbeute meines verstorbenen Freundes Wilhelm Schnuse und seines Begleiters Otto Garlepp) befand sich ferner eine Anzahl außer-europäischer Arten, von denen einige südamerikanische hier beschrieben werden sollen.

I. Europäische Arten:

1. *Agathomyia setipes* ♂. | 2. *Clythia obscuripennis* ♂♀.

II. Südamerikanische Arten:

1. *Agathomyia argentata* ♂♀. | 5. *Clythia fasciventris* ♂.
 2. *Agathomyia caeruleo-guttata* ♂. | 6. *Clythia pilosa* ♂♀.
 3. *Clythia angustifrons* ♂♀. | 7. *Clythia peruviana* ♂♀.
 4. *Clythia hirtifacies* ♂♀.

I. Europäische Arten.

1. *Agathomyia setipes* n. sp. ♂.

Schwarz, Basalhälfte des schlanken Hinterleibs größtenteils orangegelb, Beine mit eigenartiger Beborstung und Behaarung.

Körperlänge ohne Berücksichtigung der durch Einrollung des Hinterleibsendes bedingten Verkürzung etwa 4, sonst 5 mm (etwas kleiner als *Falleni* Mg.). Das einzige Exemplar dieser schönen Art fand ich am Gebüsch des Cserna-Ufers bei Herkulesbad am 13. 7. 1912.

Augen purpurn mit Quersfurche und erheblicher Differenz der Facetten, deren obere, viel größere, eine mäßige Strecke zusammenstoßen. Ocellarborsten fein und lang; die zarten, nicht sehr dicht stehenden Postokularcilien kürzer. Stirn und Gesicht schwarz, dicht grau bestäubt, ziemlich kahl, von der gewöhnlichen Form; Gesicht etwa $\frac{1}{3}$ von der Kopfbreite; Stirn oben in der Verengung mit einem Paar sehr kleiner, divergenter Börstchen. Zweites Glied der braunschwarzen Fühler oben mit langer, unten mit kurzen Borsten; das dritte, sehr kurz pubeszente Glied fast so lang ausgezogen wie bei *antennata*, die lange Fühlerborste dunkel. Taster gelbbraun, blaß behaart. Unterer Teil des Hinterkopfes mit ziemlich langer und dichter, dunkler Behaarung.

Thorax oben sammetschwarz; seitlich und unten mattschwarz mit dichter grauer Bestäubung; auch die seitlichen Teile des Rückens, besonders in den Vertiefungen, etwas grauschimmernd; bei gewisser Beleuchtung zeigt sich auch hinten vor dem Schildchen grauer Schimmer um eine schwarze Mittellinie. Von den 4 Randborsten des sammetschwarzen Schildchens ist das hintere Paar lang und gekreuzt; außerdem sind noch einige feine Randwimpern vorhanden. Thoraxborsten ziemlich lang und schlank, die hinterste, isoliert stehende Dorsozentral- und die Postalaborste sehr groß. Die drei mittleren Wimperreihen des Rückens sind zart. Vor der Flügelwurzel stehen in schrägem Bogen etwa 5 Borsten. Mesophragma schwarz, grau schillernd. Schüppchen dunkelbraun mit blasserer Behaarung. Schwinger dunkelbraun, oben stellenweise schwärzlich, mit fahlbraunem Stiel.

Hinterleib schlank, fast zylindrisch, hinten halbkreisförmig eingerollt. Die erste Hälfte des basalen (Doppel-) Ringes ist schwarz, die folgende Partie des Rückens orangegelb bis zum 3. Tergit, dessen Endrand (unten etwa $\frac{1}{8}$, oben bis zu $\frac{1}{3}$ der Ringlänge) wieder sammetschwarz ist wie die folgenden Tergite. Die zweite, umgebogene Hälfte des sechsten schimmert grau. Hypopygium dunkelbraun, grau bestäubt, seine schmal zugespitzten Endanhänge gelbbraunlich. Bauch gelblich. Behaarung des Hinterleibs ziemlich lang und dünn, vorn dichter und länger; an dem gelb gefärbten Teil hell, im übrigen dunkel. Letzter Teil des Hinterleibs (von der Biegung an) mit einigen zerstreut stehenden Borsten.

Hüften ziemlich kahl, unten schwach beborstet; das vorderste Paar gelbbraun, die hinteren Paare dunkel, grau bestäubt. Beine sonst braun; bei durchfallendem Licht sind Schenkel und Schienen